

NORDKIRCHEN-

Mitteilungen

Mai 2021



Herausgegeben von der
**Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt
Gunnar Dahlmann
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel
Telefon 0431 9797-799
gunnar.dahlmann@lka.nordkirche.de
www.nordkirche.de



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhalt

	Seite
I. MITTEILUNGEN	
Kollekten im Monat Juni 2021.....	56
II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN	
Veranstaltungen der IBAF-Qualifizierungszentren.....	59
Konfessionskundliches Institut des Evangelischen Bundes	63
Theologisches Studienseminar Pullach.....	64
III. VERSCHIEDENES	
./.	
IV. ANLAGEN	
./.	

I. Mitteilungen

Verbindliche Kollekten im Monat Juni 2021

Landeskirchenweite Kollekte am 6. Juni 2021 (1. Sonntag nach Trinitatis)

Diakonisches Werk der EKD

„Zusammenhalt und Gemeinsinn stärken – Diakonische Projekte für mehr Gleichberechtigung in einer vielfältigen Gesellschaft.“

Die Gleichberechtigung aller Menschen, soziale Gerechtigkeit, Gewaltfreiheit und Selbstbestimmung sind Grundvoraussetzungen unseres freiheitlichen Gemeinwesens. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie konkrete Projekte der Diakonie, die Menschen darin unterstützen, ihre Rechte wahrzunehmen, Armut und soziale Ausgrenzung zu überwinden und sich für die Gleichberechtigung aller Menscheneinzusetzen. Jede und jeder gehört dazu. Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus erteilt die Diakonie mit ihrer Arbeit eine klare Absage.

Erläuterung

Diakonie folgt dem biblischen Auftrag, für Gerechtigkeit einzutreten. Die Diakonie Deutschland setzt sich für die gerechte Teilhabe aller Menschen in unserem Land ein unabhängig vom Geschlecht, dem Alter, der Hautfarbe oder der finanziellen Möglichkeiten. Sie engagiert sich für gegenseitige Hilfe von jungen und alten Menschen. Sie unterstützt nachbarschaftliche Netzwerke und das Engagement gegen Einsamkeit. Um die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern zu fördern, setzt sich die Diakonie für die Aufwertung der Pflege- und Erziehungsberufe ein. Die Diakonie arbeitet für die Prävention und Bekämpfung diskriminierender Haltungen gegenüber Menschen aufgrund ihrer ethnischen, kulturellen oder religiösen Herkunft.

Fürbittengebet

Guter Gott, du hast uns Menschen als Frau und Mann geschaffen. In vielen Bereichen bestehen Einschränkungen und Benachteiligungen von Mädchen und Frauen nach wie vor oder nehmen sogar zu. Hilf uns für die Rechte von Frauen einzutreten. Begleite das Engagement für den Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt mit deinem guten Geist.

Guter Gott, die Einsamkeit alter Menschen nimmt in unserer Gesellschaft zu. Schenke uns ein offenes Ohr für die Sorgen und die Geschichten älterer Menschen. Lass Jung und Alt für einander da sein, für einander einstehen und sich mit Respekt und Liebe begegnen.

Sprengelkollekten am 13. Juni 2021 (2. Sonntag nach Trinitatis)**Sprengel Mecklenburg und Pommern**

Diese Kollekte soll für die Nachwuchsarbeit mit Kindern und Jugendlichen des Posaunenwerkes im Sprengel Mecklenburg und Pommern bestimmt sein:

Die 110 Posaunenchöre im Sprengel bereichern das Leben in den Kirchengemeinden. Sie gestalten und begleiten musikalisch Gottesdienste, Festveranstaltungen, Jubiläen und geistliche Bläsermusiken und sie praktizieren diakonisches Blasen in Seniorenheimen und Krankenhäusern. Sie wirken bei Großveranstaltungen und Kirchentagen mit und sind gern gesehene Gäste im kommunalen Bereich z. B. bei Stadtfesten oder Weihnachtsmärkten. Damit diese Aufgaben auch zukünftig wahrgenommen werden können, wird besonderer Wert auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gelegt. In Seminaren, Freizeiten und Workshops sowie bei Bläserfahrten werden durch das Posaunenwerk wichtige musikalisch-bläserische und auch geistliche Grundlagen vermittelt. Eine besondere Rolle spielen dabei die Anfängerseminare für Kinder ab 8 Jahren.

Sprengel Schleswig und Holstein

Förderung von Toleranz durch interreligiöse Begegnung und Dialog:

Auf dem Campus des Christian Jensen Kollegs in Breklum haben sich seit vielen Jahren Veranstaltungsformate etabliert, die sich dem interreligiösen Dialog widmen.

Seit 10 Jahren findet dort beispielsweise in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Mission und Ökumene die jährliche interreligiöse Begegnungs- und Dialogveranstaltung „Zu Gast in Abrahams Zelt“ statt. Diese Veranstaltung hat ein großes Potential zur Förderung von Toleranz, zur Einübung eines bereichernden Austausches zwischen Vertreter*innen und Mitgliedern der drei abrahamitischen Religionen. „Zu Gast in Abrahams Zelt“ bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, größere Klarheit über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Religionen zu entwickeln, den Respekt vor unterschiedlichen Formen, Riten, Überzeugungen einzuüben und gleichzeitig die Sprachfähigkeit über die jeweils eigene religiöse Tradition und die persönlichen Glaubensüberzeugungen zu entwickeln.

Ab 2021 wird das Format mit neuem Konzept stattfinden. Insbesondere sollen verstärkt junge Erwachsene aller drei Religionen mit einbezogen werden.

Sprengel Hamburg und Lübeck

Projekt 1) Das Projekt „FLOW – Für Flüchtlinge! Orientierung und Willkommenskultur“ der Gemeindediakonie Lübeck e.V. ist Anlaufstelle für junge Geflüchtete zwischen 16 und 30 Jahren in Lübeck. Es unterstützt sie in ihrer

schwierigen Lebenssituation, holt sie aus ihrer Isolation heraus und hilft ihnen dabei, sich in ihrem Umfeld zu integrieren, Kontakte mit einheimischen Jugendlichen zu knüpfen und eine eigene Zukunft aufzubauen. Angeboten werden z. B. gemeinsame Unternehmungen wie Sport, Ausflüge, Bowling oder Filmabende. Es gibt z. B. Nachhilfeangebote und Bewerbungstrainings, Schwimm- und Fahrradkurse. Jungen Geflüchteten, die intensivere Betreuung benötigen, vermittelt das Projekt individuelle Mentoren. Ebenfalls zum Projekt gehört ein niedrigschwelliges psychosoziales Beratungsangebot – für junge Menschen in seelischer Not. Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Projekt 2) Die kirchliche Rechtshilfestelle fluchtpunkt in Hamburg benötigt Hilfe, damit Dolmetscher*innen für die Beratung und Betreuung besonders schutzbedürftiger Geflüchteter hinzugezogen werden können. Erfahrene Jurist*innen und eine Psychologin bieten Rechtshilfe für geflüchtete Menschen und helfen Schutzsuchenden, Verfahren zu verstehen und mit ihrer Geschichte Gehör zu finden. Es werden für sie Rechtsmittel eingelegt, wenn der Einzelfall bei den Behörden nicht ausreichend Würdigung findet.

fluchtpunkt wird nicht öffentlich gefördert, sondern finanziert sich aus kirchlichen Mitteln und Spenden.

Nach dem Kollektengesetz kann bei Kollekten mit mehreren Projekten keine Auswahl mehr getroffen werden.

Wir bitten daher beide Kollektenzwecke abzukündigen und den Kollektenertrag hälftig aufzuteilen.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten zeitnah nur an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen.

Bitte keine Direktüberweisungen an die Träger der Kollekten.

Die Kirchenkreise leiten bitte die Kollektenerträge innerhalb von maximal sechs Wochen vollständig an die Empfänger der Kollekten weiter.

Die Abkündigungstexte zum Download finden Sie unter www.kollekten.de.

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Die IBAF-Qualifizierungszentren für Führung und Management in Hamburg und Kiel bieten für Führungskräfte und Führungsnachwuchs u. a. folgende Weiterbildungen und Seminare an:

Angebote in Hamburg:

Persönliche Arbeitsstrategie und Effektivitätsmanagement

„Ich habe keine Zeit“ - dieser allbekannte Stoßseufzer in der Arbeitswelt beschreibt die Situation, in der sich viele Menschen befinden. Sie haben große Arbeitsmengen zu erledigen und stehen unter hohem Arbeitsdruck, so dass die Sorge entsteht, selbst das Wichtige nicht mehr zu schaffen.

Sie werden in diesem Seminar Methoden kennen lernen, die Ihnen mehr Freiraum in Ihrer täglichen Arbeit verschaffen. Diese sollen Sie dabei unterstützen, erfolgreich und gelassen Ihre Aufgaben zu bewältigen.

Termin: 30. bis 31.08.2021, jeweils von 9 bis 16:30 Uhr

Kosten: 310,- €

Dozentin: Ursula Kall

Emotionale Führungsintelligenz in Zeiten permanenter Veränderungen

Die Wahrnehmung und Steuerung eigener Emotionen und der Umgang mit den Emotionen anderer ist ein wesentlicher Schlüsselfaktor, um gesund zu bleiben und erfolgreich in der Führungsarbeit zu sein. Viele Führungskräfte sind der Überzeugung, dass Emotionen in der Arbeit keine oder nur eine geringe Rolle spielen sollten. Diese Grundeinstellung verhindert vorhandene Gefühle wahrzunehmen, wertschätzend und adäquat mit ihnen umzugehen.

In Zeiten permanenter Veränderungen im Sozial- und Gesundheitswesen, die häufig von Unsicherheiten und Ängsten begleitet werden, geht es darum, zu lernen, positive Gefühle in Form von Anerkennung und Herzlichkeit auszudrücken und andererseits sogenannte negative Emotionen (wie z. B. Ängste) zu verstehen und situations- und

personenorientiert zu handhaben. Hierdurch leisten Führungskräfte einen wichtigen Beitrag für eine gesunde, attraktive und leistungsfördernde Unternehmenskultur.

Termin: 23. bis 24.08.2021, von 9 bis 16:30 Uhr

Kosten: 310,- €

Dozentin: Ursula Kall

Wertschätzend konfrontieren - Professionelles Feedback in herausfordernden Situationen

In vielen Situationen ist die Fähigkeit, wertschätzend zu konfrontieren von zentraler Bedeutung, damit ein gutes Betriebsklima erhalten bleibt bzw. sich entwickeln kann und die Arbeit erfolgreich gestaltet wird. Für eine gute Zusammenarbeit ist es wichtig, klärende Gespräche zeitnah zu führen, klare Vereinbarungen zu treffen und diese ausreichend nachzuhalten. Doch solche wichtigen Gespräche fallen häufig nicht leicht. Sie werden oft aufgeschoben, vermieden oder auf verletzende Weise geführt, da sie mit inneren Spannungen und Befürchtungen verbunden sind, die es bewusst zu steuern gilt. Das differenzierte Zurückmelden und wertschätzende Konfrontieren von unangemessenem Verhalten und Fehlleistungen ist eine Königsdisziplin in der Personalführung, die gelernt und geübt sein will.

Hier werden wir uns damit auseinandersetzen, wie Sie mit Abwehrverhalten und Ausflüchten umgehen und dafür sorgen können, dass ihr Gegenüber auch wirklich versteht, was Sie ausdrücken wollen. Es wird darum gehen, wie Sie eine gesunde Balance zwischen Akzeptanz und Konfrontation entwickeln können. Und wie es gelingen kann, als Führungskraft auch mal unbequem zu sein, wertschätzend Grenzen zu setzen und Mitarbeitende über Hürden zu bringen, über die sie von allein nicht gehen würden

Termin: 06. bis 07.09.2021, von 9 bis 16:30 Uhr

Kosten: 340,- €

Dozentin: Sonja Hinrichs

Nähere Informationen zu den Angeboten in Hamburg:

IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Hamburg
Stefanie Fäseke
Königstraße 54, 22767 Hamburg
Fon 040 30620-215, Fax 040 30620-333
E-Mail: stefanie.faeseke@ibaf.de, www.ibaf.de

Angebote in Kiel :**Projektmanagement für die berufliche Praxis**

Die Arbeit in Projektform erfährt in sozialen Organisationen eine immer größere Bedeutung und stellt die Projektleiter und Projektmitarbeiter vor anspruchsvolle Aufgaben. In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie Projekte Ihrer beruflichen Praxis mit Hilfe von Instrumenten des Projektmanagements strukturiert planen und mit kraftvoller Energie zum Erfolg führen können.

Termin: 12. bis 13.08.2021, jeweils von 9 bis 16:30 Uhr

Kosten: 310,- €

Dozentin: Jule Schwörer-Dossin

Sozialrecht

Das deutsche Sozialrecht ist insgesamt komplex und kompliziert. Begriffe wie „Sozialstaatsprinzip“ und „Sozialgesetzbuch“ sind zwar bekannt, aber die damit verbundenen Inhalte oft nur in Grundzügen präsent. Das Fortbildungsangebot führt in die Grundlagen des deutschen Sozialrechts ein und gibt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen. Dabei wird sich an den gängigen Lebenslagen ebenso orientiert, wie an sozialrechtlichen Verfahrensfragen, die für die Praxis wichtig sind. Auch Gesetze mit sozialer Relevanz (Heimrecht) werden angesprochen, aktuelle Rechtsprechung themenbezogen eingebunden. Das Fortbildungsangebot richtet sich an Teilnehmer, die in ihren grundständigen Ausbildungen schon einmal sozialrechtliche Grundlagen vermittelt bekommen haben und an jene, die sich mit dem Thema Sozialrecht erstmalig befassen wollen.

Termin: 09. bis 10.09.2021, jeweils 9 bis 16:30 Uhr

Kosten: 310,- €

Dozent: Dr. Sebastian Hollitzer

Weiterbildung Sozialmanagement/Einrichtungsleitung

- auch sehr gut für Pastorinnen und Pastoren geeignet –

Die Weiterbildung Sozialmanagement/Einrichtungsleitung vermittelt Führungskräften und Führungskräftenachwuchs die Inhalte, Kenntnisse und Kompetenzen, die Sie brauchen, um eine Einrichtung im Sozial- und Gesundheitswesen professionell und

souverän zu leiten. Die Teilnehmer/innen erlernen in der Weiterbildung die wichtigsten Inhalte aus den Bereichen Organisationsentwicklung, Betriebswirtschaft, Arbeits- und Sozialrecht, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing sowie umfangreiche Sozial-, Methoden-, und Führungskompetenzen.

Umfang: 480 Stunden

Start: ab 01.12.2021

Kosten: 6.380,- €

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne unsere **Informationsmappe** mit einer detaillierten Beschreibung der Weiterbildung zu.

Nähere Informationen zu den Angeboten in Kiel und Veranstaltungsort:

IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Kiel
Frau Britta Wasem
Kieler Schloss/Schlossplatz 1, 24103 Kiel
Fon 0431 6499-210, Fax 0431 6499-218
E-Mail: britta.wasem@ibaf.de, www.ibaf.de

Sie möchten gerne in Zukunft einmal im Jahr über alle unsere Angebote informiert werden? Melden Sie sich bei uns! Wir nehmen Sie gerne in unsere Verteilerliste für unser IQ-Programm auf!

AZ : 1243-02 KH Bt

Bothmann

Fortbildung „Konfessionskunde“

Im Herbst 2021 setzt das Konfessionskundliche Institut des Evangelischen Bundes in Bensheim die Reihe von Fortbildungskursen fort, die zum Erwerb eines Zertifikats „Berater*in für Konfessionskunde“ führen. Die Reihe besteht aus vier Kursen, davon Grundkurse I und II sowie zwei weitere thematische Aufbaukurse. Eine Teilnahme an einzelnen Kursen ohne Zertifikatserwerb ist möglich.

Ein Aufbaukurs Konfessionskunde zum Thema „Leitung in Kirche und Gemeinde“ findet vom 8. bis 11.11.2021 in Berlin statt.

Dabei sollen Fragen nach Leitungsstrukturen und deren theologische Basis in den verschiedenen Kirchen untersucht werden. Neben Vorträgen und anschließender Aussprache finden auch Exkursionen zu Einrichtungen anderer Kirchen statt. (Das genaue Programm wird auf <https://konfessionskundliches-institut.com/kurse-und-seminare/> veröffentlicht.)

Ort: Jugendgästehaus Hauptbahnhof der Berliner Stadtmission (www.igh-hauptbahnhof.de)

Kosten: Seminarpauschale 500,- € (Mittag- und Abendessen, Technik, Transfers, Exkursionen) + Übernachtung (inkl. Frühstück) 74,- pro Nacht.

Der Kurs gilt in den meisten Landes- und Freikirchen als offizielle Fortbildungsveranstaltung. Informationen über Zuschüsse geben die zuständigen Abteilungen in den Landeskirchenämtern, Konsistorien bzw. Kirchenverwaltungen.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte **bis spätestens 15.10.2021** je nach den Bestimmungen der einzelnen Kirchen auf dem Dienstweg oder formlos, mit Fax oder Mail an:

Konfessionskundliches Institut des Evangelischen Bundes
Postfach 1255, 64602 Bensheim
Tagungsbüro: Simone Doerfler
Tel.: 06251 843311
Fax: 06251 843328
Mail: info@ki-eb.de

AZ: 1243-02 KH Bt

Bothmann

**Theologisches Studienseminar Pullach
Programm 3. Quartal 2021****Was die Welt im Innersten zusammenhält.... Gottesfrage und Naturwissenschaften**

585. Studienkurs Mo., 05.07., 18 Uhr bis Fr., 07.09.2021, 9 Uhr

Die Vermessung der Welt in den empirisch arbeitenden Naturwissenschaften fordert den Gottesglauben heraus: Wie lässt sich Gott denken im Kontext naturwissenschaftlicher Theorien, und wie verhalten sich Wissen und Glauben zueinander? Wir kommen ins Gespräch mit Naturwissenschaftler*innen und nehmen neuere theologische Denkansätze wahr. Dabei werden wissenschaftstheoretische und naturphilosophische Grundüberlegungen mit exemplarischen inhaltlichen Schwerpunkten wie z. B. "Gott und Weltentstehung/Evolution", "Gottes Geist und menschlicher Geist" oder "Menschenbild und Künstliche Intelligenz" verbunden (näheres demnächst hier auf dieser Seite). So soll auch die eigene Sprachfähigkeit weitergebildet werden: Wie sprechen wir so über unseren Glauben, dass Menschen in einer von den Naturwissenschaften geprägten Welt das nachvollziehen können?

Zielgruppe: Pfarrer*innen, Religionspädagog*innen

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza

Referierende: Expert*innen aus Naturwissenschaften und Theologie

Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung und Kurskosten incl. Ust.: 73,- € für Teilnehmende aus der VELKD, 343,- € für andere

Anmeldung unter: www.theologisches-studienseminar.de

Zeit für den Text. Die alttestamentlichen Predigtperikopen übersetzen und auslegen

586. Studienkurs Mo., 12.07., 18 Uhr bis Fr., 16.07.2021, 9 Uhr

Die Theologie eines Textes liegt in seiner Grammatik, sagte der jüdische Bibelwissenschaftler Benno Jacob. Und die Theologie der biblische Texte ist die Substanz für die Predigt. Deswegen übersetzen wir in diesem Studienkurs die alttestamentlichen Predigtperikopen der kommenden Sonn- und Feiertage und bearbeiten sie exegetisch. Dieser Kurs ist sowohl für Hebräisch-Wiedereinsteiger*innen als auch für Teilnehmende mit aktiven Sprachkenntnissen geeignet. Der methodische Schwerpunkt liegt auf literaturwissenschaftlichen und rezeptionsorientierten Ansätzen. Daneben werden die hypothetischen Entstehungskontexte betrachtet. Jüdische Auslegungen werden einbezogen, insbesondere zum Text des sog. Israelsonntags. Vor dem Kurs wird abgefragt, zu welchen Texten die Teilnehmenden predigen werden, um die am häufigsten genannten Texte im Kurs vorrangig zu behandeln.

Zielgruppe: Pfarrer*innen

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann

Referierende: Dr. Dorothea M. Salzer (Judaistik, Potsdam), PD Dr. Detlef Dieckmann (Altes Testament, Bochum)

Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung und Kurskosten incl. Ust.: 73,- € für Teilnehmende aus der VELKD, 343,- € für andere
Anmeldung unter: www.theologisches-studienseminar.de

Natur und Schöpfung. Studienkurs für Pfarrer*innen mit Kindern und ggf. Partner*innen

587. Studienkurs Mo., 26.07., 18 Uhr bis Fr., 30.07.2021, 9 Uhr

Das Thema Natur hat mit der Fridays for Future-Bewegung und im Zusammenhang des Klimawandels neue Brisanz erfahren. Zwischen der Angst vor Umweltzerstörung, den Versuchen kleine Schritte der Nachhaltigkeit zu gehen und dem Schöpfungsglauben - wie können wir gut leben? Diese Frage rückt durch Erfahrungen in Zeiten von Corona in ein neues Licht. Im Familienkurs erkunden wir, was Natur und Schöpfung für uns bedeuten – mal Kinder und Erwachsene in getrennten Gruppen, mal gemeinsam. Dabei verbinden wir die Wahrnehmung von biblischen Bildern und die theologische Reflexion mit Impulsen aus der Ökologie. Es wird Gelegenheit für Naturerkundungen geben - und Freiräume für alle gemeinsam und für Eltern allein mit ihren Kindern.

Zielgruppe: Pfarrer*innen mit ihren Kindern und ggf. ihren Partner*innen (Kinderprogramm für 2 - 12jährige)

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza, N. N.

Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung und Kurskosten incl. Ust.: 73,- € für Teilnehmende aus der VELKD, 343,- € für andere
Anmeldung unter: www.theologisches-studienseminar.de

"Arm an Dingen, reich an Tugenden"?. Armut und Reichtum

588. Studienkurs Mo., 13.09., 18 Uhr bis Fr., 17.09.2021, 9 Uhr

Dieser Studienkurs spannt einen Bogen von der Sozialgeschichte in biblischer Zeit über Armutsbewegungen im Mittelalter bis hin zur gegenwärtigen christlichen Sozialethik. "Arm an Dingen, reich an Tugenden", "Nackt dem nackten Christus folgen" - dies forderten die Armutsbewegungen im Mittelalter (Waldenser, Franziskus v. Assisi), faszinierende Bewegungen, die aus heutiger Sicht zugleich ein System der Ungleichheit stabilisiert haben. Denn die Reichen brauchten die Armen wie umgekehrt. Die Abschaffung dieser Armut war weniger ein Verdienst kirchlichen Engagements als eine Folge der Industrialisierung, die neue Ambivalenzen hervorgebracht hat. "Arme habt Ihr allezeit", unter dieser Überschrift studieren wir die biblische Sozialgeschichte von Armut (und Reichtum), bevor wir uns mit den christlichen Armutsbewegungen im Mittelalter befassen. Von dort aus nehmen wir die gegenwärtige Ökonomie der Ungleichheit in den Blick und ziehen Folgerungen für eine christliche Sozialethik, nicht zuletzt im Anschluss an die Diskussion um die EKD-Denkschrift "Gerechte Teilhabe" von 2006.

Zielgruppe: Pfarrer*innen, Diakon*innen, Mitarbeitende in Beratungsstellen

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann

Referierende: Dr. cand. Maria Lissek (Historische Theologie, Bern), Prof. Dr. Rainer Kessler (Altes Testament, Marburg), Prof. Dr. Stefan Heuser (Systematische Theologie/Ethik, Braunschweig)

Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung und Kurskosten incl. Ust.: 73,- €
für Teilnehmende aus der VELKD, 343,- € für andere
Anmeldung unter: www.theologisches-studienseminar.de

Von Achtsamkeit bis Zen. Östliche Meditationspraktiken und ihre westliche Rezeption

589. Studienkurs Mo., 20.09., 18 Uhr bis Do., 30.09.2021, 9 Uhr

In vielen Bereichen prägen Ideen und Praktiken aus fernöstlichen Kulturen und Religionen die Lebenskontexte der westlichen (Spät)moderne. Wir beschäftigen uns mit dem Hintergrund von "Trends" wie Achtsamkeit und Yoga und fragen nach der Rezeption von östlichen Meditationspraktiken wie Zen in der christlichen Praxis. Neben der Reflexion des Themas bietet der Kurs auch die Möglichkeit der praktischen Übung im Yoga. Die Yoga-Einheiten sind zum Kennenlernen für Anfänger ebenso geeignet wie zur Vertiefung für Geübte. Das eigene Erleben im Kurs binden wir zurück an die theologische Reflexion.

Zielgruppe:

Pfarrer*innen, Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Religionspädagog*innen

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza

Referierende: PD Dr. Martin Fritz (Theologische Leitung der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen, Berlin), Sascha Neff (Yogalehrer, Grünwald), weitere Expert*innen z. B. für Zen

Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung (am Wochenende Halbpension) und Kurskosten incl. Ust.: 169,- € für Teilnehmende aus der VELKD, 839,- € für andere

Anmeldung unter: www.theologisches-studienseminar.de

AZ: 1243-02 KH Bt

Bothmann

III. VERSCHIEDENES

./.

IV. ANLAGEN

./.